



Scanman Robert Reiter

Der einzige seiner Art



Beginn meiner Tätigkeit als Scanman mit 1. April 2009

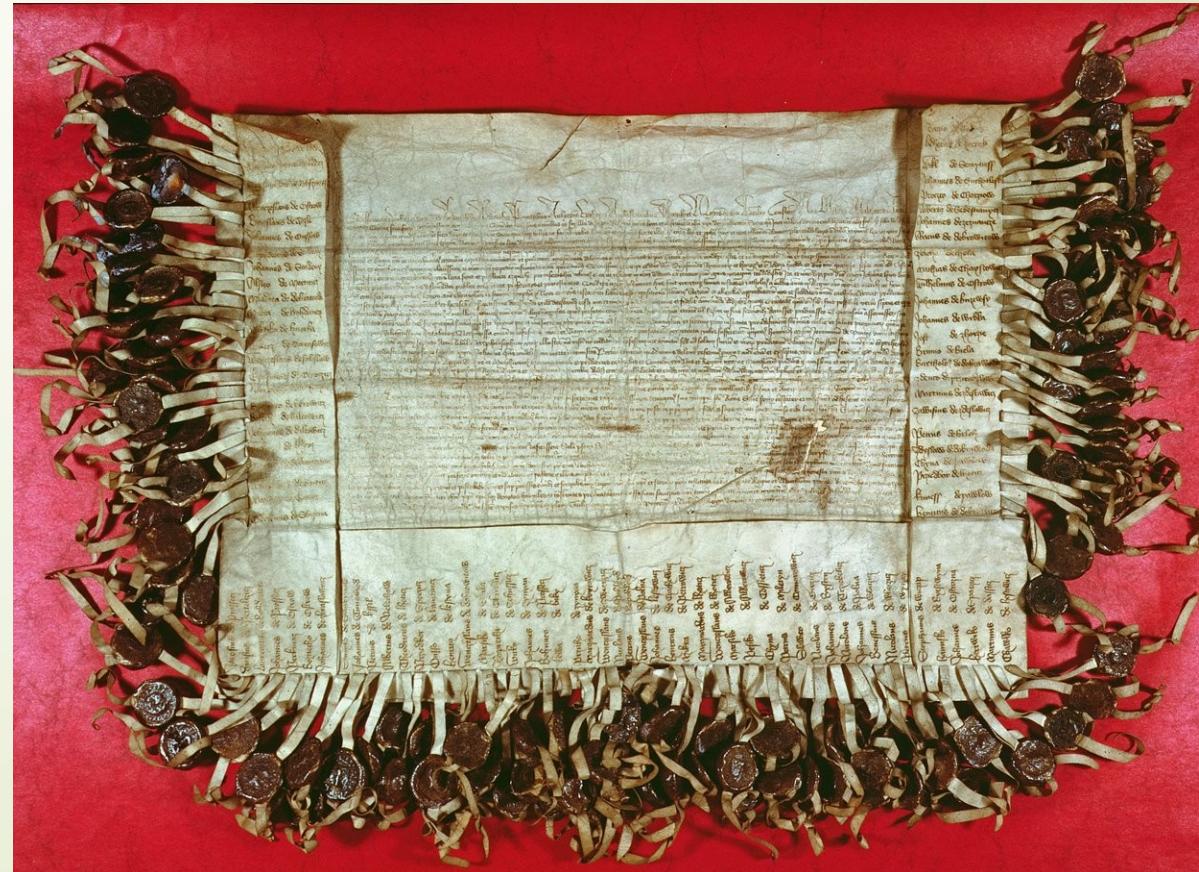
- ▶ **Scanner:** Bookeye 3 A1 Overhead Scanner 90 x 63 cm mit Kaltlicht
- ▶ **Bildformat:** TIFF mit 400 DPI
- ▶ **Farbkarte:** Die Farbkarte dient der Darstellung der Größe sowie der Echtheitsfarbe der Urkunde.
- ▶ **Magnete:** Die Verwendung von Magneten ist eine effektive Methode, um eine optimale Lesbarkeit der Urkunde zu gewährleisten.
- ▶ **Scannen:** Im Rahmen des Scavorgangs wird jede Urkunde zweimal gescannt, einmal auf der Vorderseite (recto) und einmal auf der Rückseite (verso). Bei Inhalten, die sich unter der Plica (Umbug) befinden, wird eine zweite Aufnahme der Vorderseite angefertigt.

1. Einsatzort Deutsch Ordensarchiv Wien

- ▶ In diesem Fall wurden zwei Scanner verwendet, um insgesamt **14.000** Urkunden digital zu erfassen.
- ▶ Darüber hinaus wurden von mir etwa **2000** Ahnenproben (Ahnentafeln) als Adelsnachweis digital erfasst.
- ▶ Auf der Website www.monasterium.net können kostenfrei diese Ahnenproben sowie weitere **689.905** Urkunden (987.922 Bilder) eingesehen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, diese Dokumente herunterzuladen.

Besondere Exponate: Jan Hus

- ▶ Im Jahr 2009 wurde mir die ehrenvolle Aufgabe zuteil, im Narodniarchiv (Nationalarchiv) in Prag den Mittelalterlicher Protestbrief des böhmischen Adels gegen die Behandlung von Jan Hus (ca. 1369-1415) durch das Konzil von Konstanz, 1415-16 zu digitalisieren.



Besondere Exponate: Ambrosius Codex

- Das bedeutendste Werk der Bibliothek ist das Buch "De fide catholica" aus dem frühen 5. Jahrhundert.
- Es gilt als das älteste Buch Österreichs und ist eines der wichtigsten Dokumente der Schreibkunst überhaupt.



Besondere Exponate:

- ▶ Im Jahr 2011 wurde mir die ehrenvolle Aufgabe zuteil, im Stift St. Paul in Kärnten das älteste Buch (Libell) Österreichs, das sogenannte " De fide catholica", zu digitalisieren.
- ▶ Dieses Buch (Libell) wurde im 5. Jahrhundert (ca. 450 n. Chr.) von dem Bischof Ambrosius aus Mailand verfasst. Es umfasst 156 Seiten Pergament und präsentiert die älteste bekannte grafische Darstellung von Jesus mit seinen beiden Aposteln Petrus und Paulus.
- ▶ Nur eine geringe Anzahl von Personen durfte dieses Exemplar in Händen halten.
- ▶ Im Rahmen von Ausstellungszwecken wird das Buch hinter Panzerglas präsentiert und die Darstellung von Jesus mit seinen beiden Aposteln gezeigt.

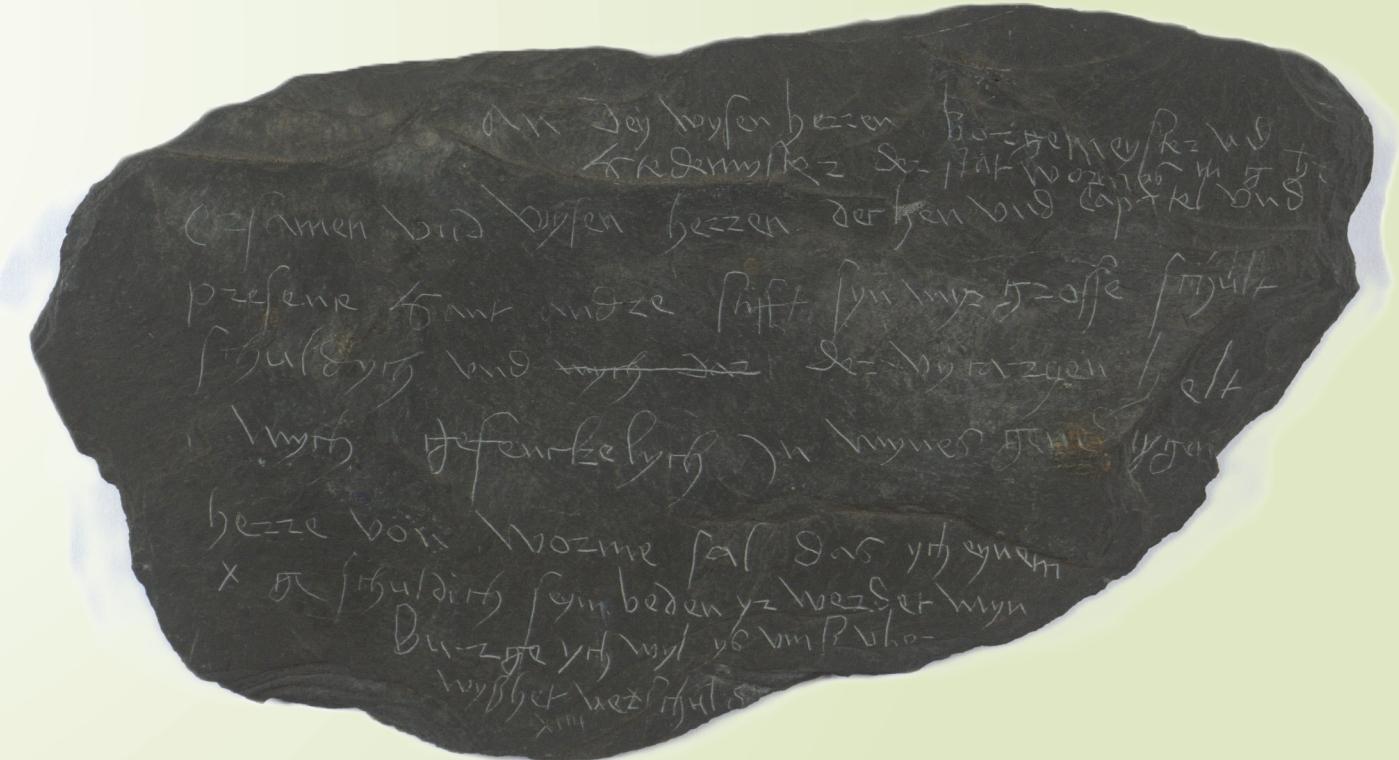
Rotulus

- ▶ Im Jahr 2011 wurde mir die Aufgabe zuteil, im Bistum Speyer einen Rotulus, auch als Schriftrolle bezeichnet, mit einer Länge von circa 22 Metern zu digitalisieren.



Urkunde auf Schiefertafel

- ▶ Im Stadtarchiv Speyer wurde die Digitalisierung eines besonderen Exemplars vorgenommen, nämlich einer Schiefertafel, auf der ein Geistlicher, der seine Strafe in einem Gefängnis verbüßte, einen Text verfasste bzw. hineinschrieb.



Stift Stams/Tirol

- **Die Aufbewahrung von Urkunden zeichnet sich durch ihre Einzigartigkeit aus.**



Aufbewahrung der Urkunden

Stift Stams in Tirol

Einzigartige Aufbewahrung der Urkunden im Stift Stams in Tirol

- ▶ Im Jahr 2012 führte mich meine berufliche Tätigkeit in das Stift Stams. Die Aufgabe umfasste die Digitalisierung von 3.019 Urkunden. Unterstützt wurde ich dabei von meiner Tochter, Kerstin.
- ▶ Dieses einzigartige Archiv bzw. die Aufbewahrung der Urkunden wurde 1803 vom Zisterzienser Pater Urbanus Mayr angelegt.
- ▶ Es wurden bis zu 25 Urkunden übereinandergelegt und auf einem Holzstab aufgerollt. Seit 222 Jahren werden diese frei an den Wänden platzsparend aufgehängt.
- ▶ Es ist anzunehmen, dass es in Mitteleuropa kein weiteres Archiv gibt, in dem Urkunden derart aufbewahrt werden.
- ▶ Um die Einzigartigkeit dieses Phänomens zu demonstrieren, wurde gemeinsam mit meiner Tochter Kerstin ein Film über die Arbeit und die Aufbewahrung der Urkunden im Stift Stams produziert.

Einzigartige Aufbewahrung der Urkunden im Stift Stams in Tirol

- ▶ Die vorliegende Filmproduktion wurde in fünf Sprachen - Deutsch, Englisch, Slowenisch, Tschechisch und Ungarisch - mit entsprechenden Untertiteln versehen und ist auf meinem YouTube-Kanal <https://www.youtube.com/@obertreiter3944> abrufbar.
- ▶ Die folgende Präsentation dient dazu, einen Eindruck von meiner Tätigkeit zu vermitteln und umfasst eine Dokumentation der Digitalisierung im Stift Stams.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=7U0OADM43wE>

Der einzige seiner Art

- ▶ Im Jahr 2016 veröffentlichte die Journalistin **Hilke Lorenz** in der **Stuttgarter Zeitung** einen Artikel über meine Tätigkeit als Scanman.
- ▶ Seit jener Zeit wird der berufliche Beiname "**Der einzige seiner Art**" verwendet, welcher von der Reporterin **Silke Lorenz** erdacht wurde.
- ▶ Diese Geschichte ist online unter folgender Adresse verfügbar: [Robert Reiter ist Profi-Scanner: Der Einzige seiner Art - Landkreis Ludwigsburg](#)



Der Rekordmann

Es gibt fast nichts, was **Robert Reiter** nicht kann: singen, kochen, backen, servieren, spionieren. Forschen und vor allem Scannen sind jedoch die wesentlichen Aktivitäten, die ihn durchs Leben begleitet haben.

von Thomas Aigner



Der Rekordmann
in Zahlen und Fakten:

Geboren: 1960
Bereits ausgeübte Berufe:
Gastronom, Musiker,
Privatdetektiv
ICARUS-Scanman seit:
2010
Besuchte Archive: 36
und es werden stetig mehr
Gescannte Urkunden:
über 150.000 –
Zahl stündlich steigend.

info

insights | 2/2015

Bereits vor knapp 30 Jahren zeichnete sich Robert Reiters facettenreicher Lebensrhythmus ab: Damals tourte er mit seinem Musik- wie heute mit seinem Scanequipment quer durch Europa. Flogen ihm damals die Herzen seiner Fans zu, tun dasselbe heute hunderttausende uralte Dokumente in den verschiedensten Archiven Europas. Kaum eine Urkunde entgeht seinem Scankopf und kaum ein Event, das er besucht, entgeht seiner Filmkamera.

sein Hobby – seine Leidenschaft! – zum Beruf zu machen. So kam es, dass er für ein erstes großes Scanprojekt angeheuert wurde. Auf Anhieb fiel er durch seine große Einsatzbereitschaft und den stark ausgeprägten Perfektionismus auf: Urkunden, deren Siegel nicht in Reih und Glied lagen – das ging und geht ihm bis heute nicht durch.

Vom Individualisten zur Institution
Das Scanunternehmen „RR“ etablierte

der Jahre akribisch angeeignet. Man kann mit Fug und Recht behaupten: Es gibt wohl niemanden, der sich mit der Digitalisierung der Quelle „Urkunde“ so gut auskennt und schon so viele Urkunden in seinen Händen gehalten hat, wie Robert Reiter. Fast alle dieser Dokumente stehen mittlerweile auf Monasterium online. Denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal dort eine Urkunde ansehen: sie könnte von Robert Reiter gescannt worden sein. ■



Der Zufall, das Schicksal: Berufung!

Dabei hätte alles ganz anders kommen können, wenn er im Jahr 2010 nicht zufällig zur rechten Zeit am richtigen Ort gewesen wäre. Nur Sekunden haben damals das weitere Leben des vormaligen Gastronomen, Musikers und Privatdetektivs entschieden. Zufällig musste er ein Telefonat in dem eine Scankraft für das Monasterium-Projekt gesucht wurde. Als passionierter Genealoge und Heimatforscher erkannte er blitzschnell die Gunst der Stunde und sah plötzlich die Perspektive,

blierte sich innerhalb von ICARUS schnell zu einer wahrlich vertrauenswürdigen Institution, denn Urkunden zu scannen ist keine Verantwortung, die man bedenkenlos dem nächstbesten Dienstleister anvertraut. Die Heterogenität des Materials erfordert Kompetenzen, die archivwissenschaftlich und konservatorisch fundiert sein müssen. Beides hat sich Reiter im Laufe

Links:
Topothek:
statzendorf.topothek.at

Facebook:
[facebook.com/robert.reiter.
topothekar](http://facebook.com/robert.reiter.topothekar)
Sie finden unseren Rekordmann selbstverständlich auch auf Youtube.

info

Der Rekordmann

- ▶ Meine professionelle Tätigkeit als Scanman in verschiedenen Archiven erstreckt sich mittlerweile über einen Zeitraum von mehr als 16 Jahren und ich bin der einzige in Europa, der beruflich diese Tätigkeit ausübt.
- ▶ In **52** europäischen Archiven wurden von mir insgesamt **170.000 Urkunden** digitalisiert und über **500.000 Scans** angefertigt.
- ▶ Meine Forschung hat ergeben, dass es weltweit niemand anderen gibt, der mehr mittelalterliche und neuzeitliche Urkunden digitalisiert hätte als ich.

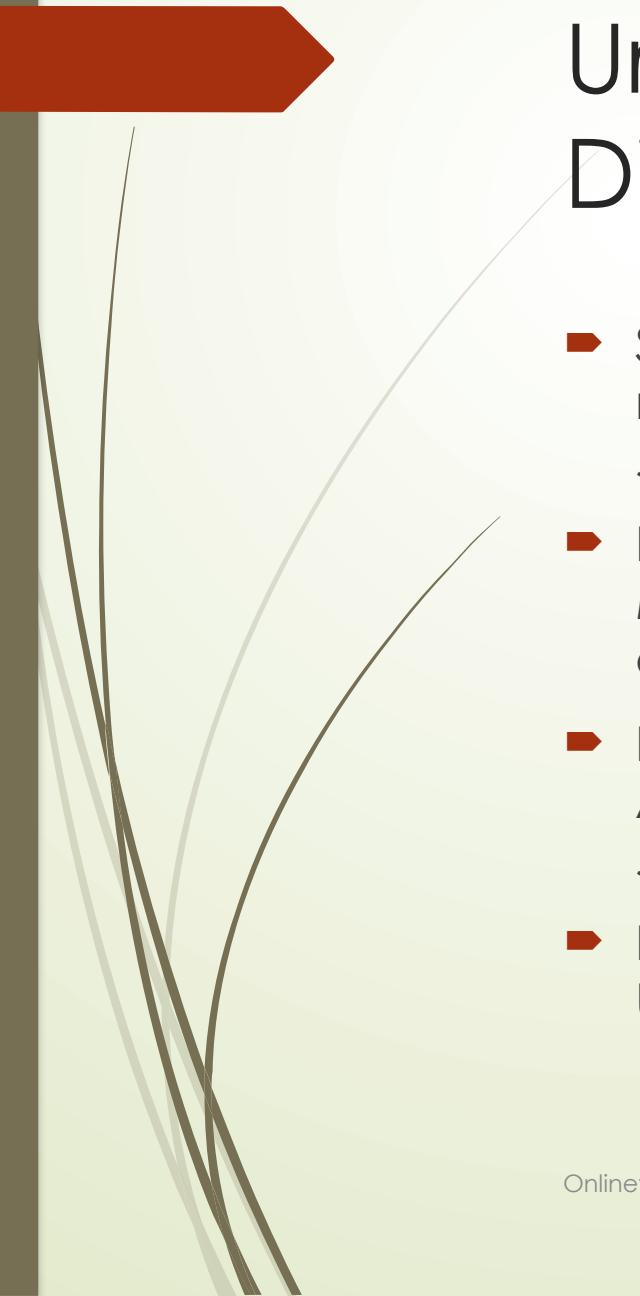


Im Rahmen meiner Tätigkeit habe ich in 52 Archiven Urkunden digitalisiert.

- ▶ **Österreich:** Deutscher Orden Zentralarchiv - Stadtarchiv St. Pölten - Stift Michaelbeuern -
- Stift Admont - Stift Rein - Stadtarchiv Retz -
Stadtarchiv Krems - Diözesanarchiv Graz -
Haus- Hof Staatsarchiv Wien - Stift St. Paul - Stift Stams - Stift Fiecht - Stift Wilten -
Kärntner Landesarchiv - Stadtarchiv Ybbs - Landesarchiv St. Pölten - Stadtarchiv
Feldkirch - Peterskirche in Wien - Stadtarchiv Langenlois – Stadtarchiv Herzogenburg -
Schlossarchiv Greillenstein - Stadtarchiv Horn - Stadtarchiv Korneuburg - Stift St.
Lambrecht - Schlossarchiv Mitterau Montecuccoli
- ▶ **Tschechien:** Nationalarchiv Prag - Narodniarchiv Prag in Chodovec - MZA Bruno - ZA
Opava in Olomouc -
Narotnimuseum Terezin - Kreisarchiv Leitmerice - Diözesanarchiv Brünn
- ▶ **Deutschland:** St. Peter in München - Bistum Speyer - Stadtarchiv Speyer - Stadtarchiv Mainz –
Stadtarchiv Worms - Landeshauptarchiv Koblenz - Hauptstaatsarchiv Stuttgart -
Staatsarchiv Ludwigsburg - Staatsarchiv Marburg an der Lahn - Bistum Passau -
Universität Göttingen - Diözesanarchiv Augsburg - Bayrisches Hauptstaatsarchiv
München - Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd - Stadtarchiv Borken - Erzdiözese Freiburg -
Stadtarchiv Schorndorf
- ▶ **Holland:** Universität Leiden
- ▶ **Schweiz:** Stadtarchiv St. Gallen
- ▶ **Italien:** Diözesanarchiv Brixen in Südtirol

Scanner privat

- ▶ Im Rahmen meiner genealogischen Forschung und für die Topothek bediene ich mich eines A3-Scanners der Marke Epson WorkForce Wf-7840 für die Digitalisierung von Bildern und Dokumenten.
- ▶ Die Scans (Bilder) werden mit einer Auflösung von 600 DPI bzw. 1200 DPI durchgeführt.
- ▶ Meine Profession als Genealoge und Historiker der Gemeinde Statzendorf umfasst die ehrenamtliche Mitarbeit in circa 15 Topotheken, wobei ich vier davon <https://statzendorf.topothek.at> , <https://ff-statzendorf-kuffern.topothek.at> , <https://statzendorf-kohlenwerk.topothek.at> , <https://maria-elend-lorettohof.topothek.at> , in meiner Gemeinde Statzendorf betreibe, sowie eine Heraldische Topothek <https://heraldik.topotheque.eu> , und eine gemeinsame Topothek des MOGEV (Mostviertler Genealogenvereins) <https://mogev.topothek.at> , sowie eine private Genealogische Topothek, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nur Familienmitgliedern zur Verfügung stehen.



Urkunden und Regesten des Diözesanarchives in Brixen/Südtirol

- ▶ Seit dem 1. April bin ich jetzt offiziell im Ruhestand. Da aber ICARUS mit meiner Pensionierung die Digitalisierung beendet, werde ich noch ca. 1 Jahr dranhängen.
- ▶ Derzeit befinde ich mich in Südtirol, um im Diözesanarchiv Brixen, im Kloster Marienberg und im Kloster Innichen eine Anzahl von ca. 15.000 Urkunden zu digitalisieren.
- ▶ Es besteht die Möglichkeit, anhand der Regesten bzw. der Urkunden, die Analyse der Abstammung vorzunehmen und die Ahnenreihe bis in das 14. Jahrhundert zurückzuverfolgen.
- ▶ Es sei darauf hingewiesen, dass die Ehefrauen auf den Regesten bzw. Urkunden mit ihren Geburts- und Familiennamen versehen wurden.



Urkunden und Regesten des Diözesanarchives in Brixen/Südtirol

- ▶ Frau **Dr. Erika Kustatscher**, Archivarin im Diözesanarchiv Brixen, hat eine umfassende Recherche aller **Vulgo** (Hofnamen) durchgeführt, wodurch die Besitzverhältnisse lückenlos zurückverfolgt werden können.
- ▶ Das Diözesanarchiv Brixen verfügt laut Signatur über einen Bestand von insgesamt **11.275** Urkunden, von denen bis zum 12. Juni 2025 bereits **9.775** digitalisiert wurden.
- ▶ Zwei von vier Beständen (Hofarchiv 3487 und Heiligkreuzspital 789 Urkunden) können bereits auf [Archiv IT-DAB - Monasterium.net](https://www.monasterium.net) eingesehen werden.
- ▶ Zur Veranschaulichung des Themas wird im Folgenden auf ein Beispiel vom Domkapitel aus dem Jahre **1554** verwiesen, das bis in die oberösterreichische Stadt **Steyr** hineinreicht.

1554 XI. 14.

DK A

Der Bürgermeister, der Richter und die Röte der Stadt Steir verhören Mertt Khauttlinger, Schuster, und Jörg Perlöder, Schuf = Schmied, im Namen derser Thefrau Konoleia, die mit den drei Bürgern zu Steir Jörg Reylling, Hans Widmer und Leonhart Frölich beweisen, daß Wolfgang Khauttlinger sel., Caspar Khauttlinger sel., beide gewesene Schuster und Bürger zu Steir, die in den vergangenen Jahren verstorben sind, und Hans Khauttlinger, der vor über 30 Jahren nach Brixen gekommen ist, dort am Domstift Benefiziat war und vor kurzem gestorben ist, alle drei sechliche Kinder von Sigismund Khauttlinger sel., gewesenen Schuster und Bürger zu Steir, ehemlich erzeugt wurden, nun aber die sieben Kinder Hans Khauttlinger, Messerer, Bürger zu Waidthoven an der Yps, Mertt Khauttlinger, Konoleia Khauttlinger, Thefrau des Kufschmieds Jörg Perlöder, Anna Khauttlinger, Thefrau des Klingenschmieds Leonhart Gruebler, Appolonia Khauttlinger, Thefrau des Schusters Landorffer Rummel, Katharina Khauttlinger, Thefrau des Schleifers Hans Hollenstein, alle noch bei Leben, und Barbara Khauttlinger sel., gewesene Thefrau des Scharsachers und Bürgers zu Steir Jörg Hefer, von der aber die drei Kinder Margreth, Thefrau des Laubenschmieds Hermann Schuslinger, Leonhart, außer Landes, und Magdalena, noch unverheiratet, kommen, und die drei Kinder des Caspar Khauttlinger sel.: Dionisi Khauttlinger, der auch vor Jahren nach Brixen gesogen ist, Leonhart und Elspeth Khauttlinger, noch unvogtbar, denen die Erbschaft des Benefiziaten Hans Khauttlinger sel. gebührt.
Brix. Berg.

Siegel: Stadt Steir

Domkapitel,
Urk. 2477

1554. M. 14
5382

L. 141, K., Nr. 3.

1554 XI. 14

Der Bürgermeister, der Richter und die Räte der Stadt Steir verhören **Merth Khauttinger**, Schuster, und **Jörg Perläder**, Hufschmied, im Namen dessen Ehefrau **Hanoleia**, die mit den drei Bürgern zu Steir **Jörg Heyling**, **Hanns Widmer** und **Leonhardt Fröhlich** beweisen, daß **Wolfgang Khauttinger** sel., **Caspar Khauttinger** sel., beide gewesene Schuster und Bürger zu **Steyr**, die in den vergangenen Jahren verstorben sind, und **Hanns Khauttinger**, der über 30 Jahren nach Brixen gekommen ist, dort am Domstift Benefizat war, und vor kurzem gestorben ist, alle drei eheliche Brüder von **Sigmund Khauttinger** sel., gewesenem Schuster und Bürger zu Steir, ehelich erzeugt wurden, nun aber die sieben Kinder **Hanns Khauttinger**, Messner, Bürger zu Waidthoven an der Ybbs, **Meren Khauttinger**, **Hanoleia Khauttinger**, Ehefrau des Hufschmieds **Jörg Perlöder**, **Anna Khauttinger**, Ehefrau des Klingenschmieds **Leonhart Gruebler**, **Appolonia Khauttinger**, Ehefrau des Schusters **Randorffer Rusman**, **Katharina Khauttinger**, Ehefrau des Schleifers **Hanns Hollnstain**, alle noch bei Leben und **Barbara Khauttinger** sel., gewesene Ehefrau des Scharsachers und Bürgers zu Steir **Jörg Hofer**, von der aber die drei Kinder **Margreth**, Ehefrau des Haubenschmieds **Herman Schusslinger**, **Leonhardt** außer Landes, und **Magdalena**, noch unverheiratet, stammen, und die drei Kinder des **Caspar Khauttinger** sel.: vogtbar, dennen die Erbschaft des Benefizaten **Hanns Khauttinger** sel. gebührt.

Orig. Perg. Siegel: Stadt Steir

A h n e n t a f e l K h a u t t i n g e r a u s S t e y r

Sigmund Khauttinger sel. - Hufschmied und Bürger zu Steyr

Kinder:

Wolfgang Khauttinger sel.
gewester Schuster und Bürger zu Steyr

Caspar Khauttinger sel.
gewester Schuster und Bürger zu Steyr

Hanns Khauttinger sel.

Sieben Kinder des Hanns Khauttinger

Hanns K.
Messner und Bürger
zu Waidhofen an der Ybbs

Meren K.

Hanoleia K.
Ehefrau des
Hufschmied Jörg Perlöder

Anna K.
Ehefrau des
Klingenschmieds
Leonhart Gruebler

Appolonia K.
Ehefrau des
Randorffer Rusman

Katharina K. sel.
Ehefrau des Schleifers
Hanns Hollnstein

Barbara K.
gew. Ehefrau des Scharsach.
u. Bürgers zu Steyr Jörg Hofer
von der aber die drei Kinder

Margreth Hofer, Ehefrau des Haubenschmieds Herman Schusslinger
Leonhardt Hofer außer Landes
Magdalena Hofer

Sowie drei Kinder des Caspar Khauttinger sel. Gewester Schuster und Bürger zu Steyr, die Namentlich nicht genannt wurden.

Anmerkung: Bei der Berufsbezeichnung „Scharsachers“ (Scharrmacher) dürfte es sich um die alte Berufsbezeichnung Wagner handeln.

Danke für ihre Aufmerksamkeit!



Onlinevortrag über meine Tätigkeit des Scanman am 25. Juni 2025 für den ÖFR.